



Als die ersten Feuerwehrmänner am Brandort eintrafen, standen die Scheune und Teile des Wohnhauses schon in Vollbrand. Gegen 5.15 Uhr war der Brand in Siblingen gelöscht.

Bilder Schaffhauser Polizei/Luc Müller

# In Ferienabwesenheit kommt es zum Brand

**Mitten in Siblingen** ist gestern eine Scheune an der Hauptstrasse abgebrannt und das angrenzende Wohnhaus zerstört worden. Noch ist die Brandursache ungeklärt.

VON LUC MÜLLER

**SIBLINGEN** Gestern Morgen kurz nach 9 Uhr mitten in Siblingen an der Hauptstrasse: Noch immer sind mehrere Feuerwehrmänner vor Ort versammelt. Reste von Löschschaum und ausgerollte Feuerwehrschräume prägen das Bild im Dorf. Und Rauchgestank liegt in der Luft: Es steigt immer noch leichter Rauch vom völlig abgebrann-

ten und verkohlten Scheunengerippe empor. Auch das danebenstehende Wohnhaus ist in Mitleidenschaft gezogen worden und unbewohnbar.

Nach Angaben der Schaffhauser Polizei ging gestern gegen 3.35 Uhr bei der Verkehrsleitzentrale von mehreren Anwohnern eine Meldung ein, dass an der Hauptstrasse kurz nach der Dorfeinfahrt von Löhningen her eine Scheune brenne.

## 140 Feuerwehrmänner im Einsatz

Das Ökonomiegebäude und Teile des Wohnhauses standen bereits in Vollbrand, als die erstausgerückte Feuerwehr Mittelklettgau (FMK) vor Ort eintraf. Deshalb wurden zusätzlich der Wehrdienstverband Oberklettgau und die Feuerwehr der Stadt Schaffhausen aufgeboden. Rund 140 Feuerwehrmännern standen gestern im Ein-

satz. Auf Anfrage erklärt FMK-Kommandant Chris Birrer: «Es gab zwei Schwierigkeiten. Erstens wussten wir nicht, ob noch jemand im Haus war. Zweitens mussten wir verhindern, dass

«Zuerst wussten wir nicht, ob sich noch jemand im Haus befand.»

**Chris Birrer**  
Feuerwehrkommandant

der Brand auf weitere Nachbarhäuser übergreift.» Schnell war klar, dass die Hausbewohner, ein Ehepaar, sich in den Ferien befinden. Zur Eindämmung des Brandes agierte die Feuerwehr mit zwei Drehleitern. Eine wurde vor dem

Haus an der Strasse platziert, die andere hinter dem Haus. Von den Leitern aus wurde das Haus gelöscht. Beim Brand wurde nach Polizeiangaben niemand verletzt.

Vor Ort waren auch Mitarbeiter des Rettungsdienstes der Spitäler Schaffhausen, der Kantonalen Feuerpolizei, des Elektrizitätswerks des Kantons Schaffhausen und der Schaffhauser Polizei. Wegen der Löscharbeiten war die Hauptstrasse für den Verkehr mehrere Stunden gesperrt, der Bus konnte aber durchfahren.

## Brandwache wegen Glutnestern

Nach Angaben von Feuerwehrkommandant Chris Birrer war der Brand gegen 5.15 Uhr vollständig gelöscht. Während des gestrigen Tages wurde noch eine Brandwache eingerichtet, um mögliche Glutnester zu löschen.

«Durch die starke Hitze können später auch an den Nachbarhäusern noch Schäden auftreten», sagt Birrer. So kann es beispielsweise zu Glasbrüchen kommen, oder Ziegel können einen Sprung bekommen. Die Bewohner des Hauses waren gestern nach rund zwei-stündiger Fahrt bereits aus den Ferien wieder in Siblingen, um den Schaden an ihrem Haus zu begutachten.

## Brandursache noch unklar

Wie die Schaffhauser Polizei gestern mitteilte, wird die genaue Brandursache noch ermittelt. Auch die Höhe des entstandenen Sachschadens muss noch genau abgeklärt werden. «Nach aktuellem Kenntnisstand dürfte sich dieser auf mehrere Hunderttausend Franken belaufen», so die gestrige erste Einschätzung der Schaffhauser Polizei.